



09.10.2019 10:00 CEST

Neuer Gesundheitsfonds speziell für Schwellenländer

Die apoAsset, die Fondstochter der Deutschen Apotheker- und Ärztebank und der Deutschen Ärzteversicherung, hat einen neuen Aktienfonds für institutionelle Anleger aufgelegt: Der apo Emerging Health (ISIN LU2038869009) ist einer der ersten globalen Schwellenländer-Fonds mit dem Schwerpunkt Gesundheit. Der Publikumsfonds konzentriert sich auf Gesundheitsunternehmen in den Emerging Markets Asiens, Afrikas, dem Nahen Osten, in Südamerika und Osteuropa.

„In den aufstrebenden Schwellenländern entwickelt sich der globale

Megatrend Gesundheit besonders dynamisch“, sagt Volker Mauß, Bereichsleiter Institutionelle Anleger der apoBank. „Zugleich ist der Gesundheitsmarkt weniger konjunkturabhängig als viele andere Branchen. Damit bieten wir gerade institutionellen Anlegern einen Schwellenländer-Fonds mit besonders günstigem Chancen-Risiko-Verhältnis“. apoAsset kooperiert dabei erstmals mit Bellevue Asset Management aus der Schweiz, die ihre Expertise für den asiatischen Gesundheitsmarkt einbringt.

Gesundheit wird der dominierende Wirtschaftssektor in Schwellenländern

Bereits heute lebt deutlich mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung in Schwellenländern, Tendenz stark steigend. Mit der wachsenden Mittelschicht steigt auch die Nachfrage nach moderner Medizin. Schätzungen zufolge wird die Gesundheitsbranche im Jahr 2040 etwa 25 % der gesamten Wirtschaftsleistung in Schwellenländern ausmachen. Allen voran entwickelt sich das einwohnerreiche China gerade zum größten Gesundheitsmarkt der Welt.

„An diesem starken Wachstumspotenzial können Anleger mit dem apo Emerging Health partizipieren“, sagt Kai Brüning, der als Senior Portfolio Manager Healthcare der apoAsset den Fonds mitverantwortet. „Wir suchen die aussichtsreichsten Unternehmen aus diesen Ländern, die vom Ausbau der Gesundheitsinfrastruktur und -systeme besonders profitieren“. Dazu gehören regionale Unternehmen aus allen Gesundheitsbereichen, von der Biotechnologie über Generika/Biosimilars und Digital Health bis hin zu Klinikketten, Laborkonzernen oder Medizin-Robotik. In Frage kommen etwa 25 Länder, darunter China, Indien, Brasilien, Südafrika, Saudi-Arabien und Israel.

Erste Investoren an Bord

Als erste Investoren haben deutsche Versorgungswerke bereits über 30 Millionen Euro in den apo Emerging Health investiert. Ab einer Anlagesumme von mindestens 10.000 Euro steht der Fonds vielen weiteren Anlegern wie Vermögensverwaltern, Family Offices, Versicherungen und Pensionskassen offen. Der Fonds ist in Deutschland und Luxemburg zum Vertrieb zugelassen, die Zulassung für Österreich ist in Vorbereitung.

Langfristige Strategie der apoAsset

„Wir wollen mit dem apo Emerging Health unsere Position als Vorreiter im Bereich Gesundheitsfonds weiter stärken“, sagt Claus Sendelbach, Geschäftsführer der apoAsset. Mit der Beteiligung an der Biotech-Investment-Boutique Medical Strategy bildet apoAsset bereits das größte deutsche Spezialisten-Netzwerk für globale Gesundheitsfonds.

Fondsdaten apo Emerging Health

- ISIN: LU2038869009
- Fondsmanager: Apo Asset Management GmbH, Bellevue Asset Management AG (Schweiz)
- Kapitalverwaltungsgesellschaft: Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (Luxemburg)
- Ertragsverwendung: ausschüttend
- Gebührenstruktur und weitere Infos unter apoasset.de/emerging-health

Mehr zum Angebot der apoBank für institutionelle Anleger unter apobank.de/institutionelle_anleger.html

Über die apoBank

Mit 470.380 Kunden und 114.452 Mitgliedern ist die Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank) die größte genossenschaftliche Primärbank und die Nummer eins unter den Finanzdienstleistern im Gesundheitswesen. Kunden sind die Angehörigen der Heilberufe, ihre Standesorganisationen und Berufsverbände, Einrichtungen der Gesundheitsversorgung und Unternehmen im Gesundheitsmarkt. Die apoBank arbeitet nach dem Prinzip "Von Heilberuflern für Heilberufler", d. h. sie ist auf die Betreuung der Akteure des Gesundheitsmarktes spezialisiert und wird zugleich von diesen als Eigentümern getragen. Damit verfügt die apoBank über ein deutschlandweit einzigartiges Geschäftsmodell. www.apobank.de

Kontaktpersonen



Christoph Koos

Pressekontakt

Pressereferent

christoph.koos@apobank.de

+49 211 5998 154